

VOLKSKÜNSTLER DER SOWJETUNION

ALEXANDER GERASSIMOW

Alexander Gerassimow gehört zu den populärsten Künstlern der Sowjetunion; seine Bilder sind im Volk allgemein bekannt und beliebt.

Geboren 1884 in Koslow (jetzt Mitschurinsk), begann A. Gerassimow trotz schwieriger Lebensbedingungen mit Eifer zu lernen; seine Leidenschaft war das Zeichnen.

Auf den Rat eines Malers seiner Heimatstadt, der ihn in die Anfangsgründe der Kunst einweihte, trat Gerassimow in die Moskauer Lehranstalt für Malerei, Bildhauerei und Baukunst ein und absolvierte die Fakultäten für Architektur und Malerei. Seine Lehrer waren die bedeutenden russischen Maler Valentin Serow und Konstantin Korowin.

Die Lehranstalt mit ihren hervorragenden Kräften brachte das große Talent des temperamentvollen Künstlers zur Entfaltung, hier lernte er es, in wahrheitsgetreuen, farbenreichen Bildern die heimische Natur wiederzugeben und die innere Welt der von ihm dargestellten Menschen zu zeigen.

Schon zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn erwies sich A. Gerassimow als ausgezeichneter Landschaftsmaler und scharf beobachtender Porträtist.

In der Natur liebte er besonders die Weite der heimatlichen Felder und die blühenden Gärten, als Porträtmaler zogen ihn vor allem kräftige, willensstarke Naturen an.

Die Oktoberrevolution hat viele solche Menschen hervorgebracht, und Gerassimow malt sie mit besonderer Hingabe.

Gerassimow verdanken wir die besten Bildnisse vieler Zeitgenossen. Besondere Anerkennung fanden seine Porträts der großen Führer des Sowjetvolkes, Lenin und Stalin, und die Kompositionen „Lenin auf der Rednertribüne“ und „Die Genossen Stalin und Woroschilow im Kreml“.